

Autor: DIETMAR CZAPALLA, 06.11.2014

Spezialisten auf heißen Öfen

Der ADAC-Pirelli-Enduro-Cup endete mit seinem fünften und letzten Wertungsrennen beim RRT Scheer. In der Cup-Endwertung schneiden nur wenige Enduro-Spezialisten der Region herausragend ab.



Action hautnah: Ein Riesenerlebnis für Fahrer und Zuschauer sind die Enduro-Rennen des 1. RMC Reutlingen. Fotograf: Czapalla

Nicht oft genug waren die meisten der recht zahlreichen Enduro-Spezialisten aus der Region am Start, als dass sie in der Cup-Wertung 2014 weiter vorne hätten landen können. Nicht so die Mitglieder des 1. RMC Reutlingen, Andreas Gallmetzer (Münsingen), Armin Körting (Trochtelfingen), KTM-Pilot Clemens Pfeiffer (Frickenhäusen) und die beiden Jugendfahrer Mike Rösler (Großbettlingen) und Patrick Schmid (Kohlberg) auf ihren KTM-Maschinen.

Alle hatten sie an den Rennen in Amtzell (24. Mai), Odenheim (28. Juni), Frickenhausen (5./6. Juli), Baden-Baden (27. September) und beim Finale in Scheer (18./19. Oktober) teilgenommen und landeten dabei stets unter den Besten.

In der Klasse 1, Einsteiger, brachten es 104 Fahrer auf zumindest einen Punkt. Honda-Pilot Andreas Gallmetzer wurde mit unterschiedlichen Rennpartnern Dritter, Tim Gallmetzer fehlte bei einem Rennen und hat Platz sechs inne. Jan Glasbrenner (Mehrstetten), Alexander Schmid (Gomaringen), das Metzinger Trio Philipp Deinet, Georg Deinet und Tim Feucht, die beiden Münsinger Timo Stefan und Kevin Goller ebenso wie der Sonnenbühler Stefan Augustin, Wolfgang Rauscher aus St. Johann-Lonsingen, die Engstinger Chris Scherr und Philipp Ninnemann, Robin Bez (Hohenstein) und Marc Hazotte (Steinhilben).

Die Klasse 2, Aufsteiger, sieht 87 Fahrer in den Punkterängen. Nur beim Finale in Scheer angetreten, landeten die RMC-ler Thomas und Mark Scheu aus Grabenstetten auf Platz 29, ihre Vereinskameraden Florian Allramseder und Kevin Keim nehmen die Plätze 38 und 39 ein. Matthias Kurz (Römerstein), Erik Papp (Oberboihingen), Philipp Ninnemann (Engstingen) und der Hohensteiner Robin Bez sowie Jörg Allramseder (Lichtenstein) bestritten ebenfalls nur je ein Rennen.

Im Meisterschaftsergebnis der Klasse 3, Expert, taucht unter den 31 erfolgreichen Fahrern aus unserer Region lediglich der ebenfalls nur ein Rennen absolvierte Gomaringer Alexander Schmid auf.

Unter den 62 punktenden Enduro-Spezialisten der Klasse 4, Senioren, errangen Armin Körting (Trochtelfingen) und Clemens Pfeiffer (Frickenhausen) den vierten Platz. Markus Rösler (Großbettlingen) mit Oliver Schmid (Frickenhausen) wurden Sechste und Frank Deuschle (Köngen) mit Uli Frey (Plochingen) Neunte.

Allesamt RMC-Mitglieder, waren sie die fünf Rennen jeweils gemeinsam gefahren. Norbert Klenner (Bempflingen), der Tübinger Tobias Wurster und Martin Köck aus Mössingen landeten in der Punktetabelle - vor allem wegen zu wenigen Teilnahmen - weiter hinten.

In der Klasse 5, Sportfahrer/Einzelfahrer, gelang es 73 Fahrern zu punkten. Der Unterensinger Sven Kümmel stand fünf Mal am legendären Le-Mans-Start und beendete die Serie als Siebter. Alexander Schmid (Gomaringen) startete nur zwei Mal und wurde dennoch Neunter, der Reutlinger Haiko Häußler beendete die Serie mit nur einem Start als 35.

Der Meisterschaftsstand Klasse J, Jugendliche Fahrer, sieht unter 13 punktenden Teams zwei aufstrebende Nachwuchs-Duos des 1. RMC Reutlingen sehr gut platziert: Nämlich die überragenden Timo Samuel (Neuffen) mit Lukas Pfeifer (Linsenhofen) auf Platz eins und Mike Rösler (Großbettlingen) mit Patrick Schmid (Kohlberg) auf dem vierten Rang. Von ihnen dürfte auch in Zukunft zu hören sein.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm